

Auf einen Blick

Über den Autor	9
Einleitung	21
Teil I: Aller Anfang ist einfach: Nomen, Begleiter und Adjektive.....	27
Kapitel 1: Nomen est omen	29
Kapitel 2: Notwendige Begleiter	45
Kapitel 3: Die Nützlichkeit der Adjektive und Adverbien	61
Teil II: Das Einmaleins der Verben	81
Kapitel 4: Gruppenzugehörigkeit von Verben	83
Kapitel 5: In anderen Zeiten	123
Kapitel 6: Befehl ist Befehl: Der Imperativ	155
Kapitel 7: Nichts ist unmöglich: Das Konditional.	163
Kapitel 8: Eine Form für Wünsche und Gefühle: Der »subjonctif«	171
Kapitel 9: Man muss auch Nein sagen können	185
Kapitel 10: Wird nicht gern verwendet: Das Passiv.....	193
Teil III: Kleine Wörter für andere Wörter: Die Welt der Pronomen	199
Kapitel 11: Fast unverzichtbar: Pronomen für Personen und anderes	201
Kapitel 12: Fragen kostet nichts.....	215
Kapitel 13: Relativ wichtig: Die Relativpronomen	227
Teil IV: Noch mehr kleine Wörter: Präpositionen und Konjunktionen	235
Kapitel 14: Ohne Präpositionen geht nichts.	237
Kapitel 15: Konjunktionen schaffen Verbindungen	255
Teil V: Der Top-Ten-Teil	273
Kapitel 16: Die zehn häufigsten Fehler und Fallen im Französischen	275
Kapitel 17: Die zehn wichtigsten Grammatikregeln	281
Kapitel 18: Zehn Tricks, Merkhilfen und Eselsbrücken.....	289
Teil VI: Anhang	299
Anhang A: Lösungen.....	301
Anhang B: Verbtabellen.....	321
Stichwortverzeichnis	375

Inhaltsverzeichnis

Über den Autor	9
Einleitung	21
Über dieses Buch.	22
Konventionen in diesem Buch.	23
Törichte Annahmen über die Leser	23
Wie dieses Buch aufgebaut ist.	24
Teil I: Aller Anfang ist einfach: Nomen, Begleiter und Adjektive	24
Teil II: Das Einmaleins der Verben	24
Teil III: Kleine Wörter für andere Wörter: Die Welt der Pronomen	25
Teil IV: Noch mehr kleine Wörter: Präpositionen und Konjunktionen	25
Teil V: Der Top-Ten-Teil	25
Teil VI: Anhang	25
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden.	25
Wie es weitergeht	26
 TEIL I	
ALLER ANFANG IST EINFACH: NOMEN, BEGLEITER UND ADJEKTIVE	27
 Kapitel 1	
Nomen est omen	29
Merkmale der Nomen.	30
Hilfen aus der Biologie	32
Erkennungszeichen männlicher Nomen	32
Erkennungszeichen weiblicher Nomen	34
Mit Auto und Flugzeug auf Reisen	35
Zwitter unter den Nomen	36
Nomen aus dem Baukasten.	37
Falsche Freunde unter den Nomen	38
Darf's ein bisschen mehr sein? – Über die Mehrzahl	39
In aller Regel: Das Mehrzahl-s	39
Die Mehrzahl mit »-aux« und »-eux«	40
Mehrzahl beim Sprechen und Hören	40
Übungen zu Kapitel 1	41
 Kapitel 2	
Notwendige Begleiter	45
Dreierlei Artikel	45
Ganz bestimmt wichtig: »le«, »la« und »les«	45
Fehlende Bestimmung: »un«, »une«	49
Der Teilungsartikel – das unbekannte Wesen	50

14 Inhaltsverzeichnis

Mein oder dein? – Possessivbegleiter	52
Wer etwas besitzt, ist nicht wichtig für die Form	52
Ein besonders heikler Fall: »ihr«	53
Auch ohne Nomen lässt sich sagen, wem was gehört	54
Angenehme Begleiter statt Zeigefinger	55
Einige Begleiter für unbestimmte Mengen	56
Übungen zu Kapitel 2	57

Kapitel 3
Die Nützlichkeit der Adjektive und Adverbien 61

Auch an Adjektiven erkennt man Geschlecht und Zahl der Nomen	62
Weibliche Erkennungszeichen bei den Adjektiven	62
Erkennungszeichen der Mehrzahl bei Adjektiven	63
Schön, neu oder alt: Unregelmäßigkeiten bei Adjektiven	64
Die Stellung ist wichtig: Vor oder hinter dem Nomen	64
Adjektive suchen Anschluss	67
Der Anschluss mit »à«	67
Der Anschluss mit »de«	67
Falsche Freunde unter Adjektiven	68
Nicht nur Nomen lassen sich näher bestimmen: Adverbien	68
Der Adverbienmacher »-ment«	69
Die Sonderformen »bien« und »mal«	70
Adverbien ohne »-ment«	70
Empfehlenswerter und notwendiger Verzicht auf Adverbien	72
Wohin mit den Adverbien?	73
Adverbien am Anfang und am Ende des Satzes	73
Adverbien nach dem Verb	74
Größer, schneller, schöner: Die Steigerung	74
Der Komparativ: Vergleiche auf Stufe 1	75
Der Superlativ: Vergleiche auf der Höchststufe	75
Besser geht immer: Unregelmäßige Steigerungen	76
Übungen zu Adjektiven und Adverbien	77

TEIL II
DAS EINMALEINS DER VERBEN 81

Kapitel 4
Gruppenzugehörigkeit von Verben 83

Ganz einfach: Die Verben auf »-er«	85
Schön regelmäßig: Verben auf »-er« ohne Wechsel im Verbstamm	85
Kleine Unregelmäßigkeiten im Verbstamm	86
Völlig anders: »aller«	92
Aller guten Dinge sind sechs: Alle Verben auf »-ir«	93
Verben mit Stammerweiterung in der Mehrzahl	93
Verben mit Stammkürzung in der Einzahl	94
Verben mit dreifachem Stammwechsel	95

Täuschungsmanöver: Infinitiv auf »-ir«, aber Endungen wie bei den Verben auf »-er« 96

Zwei Verben auf »-ourir« 97

Meist modal: Verben auf »-oir« (»-air« und »-uir«) 97

Kein Kopfzerbrechen: Verben auf »-re« 103

Die regelmäßigen Verben auf »-dre« 104

Ohne »d« und in der Mehrzahl mit »g« vor »n«: Die Verben auf »-indre« 105

Kennen Sie die Verben auf »-aître«? 106

Vive la France! Zwei Verben auf »-ivre« 107

Das Allerweltsverb »mettre« 107

Sehr wichtig: Das Hilfsverb »être« 109

Ui-ui: Verben auf »-uire« 109

Eine bunte Truppe: Weitere Verben auf »-ire« 110

Wundern Sie sich nicht: Reflexive Verben 115

Ganz unpersönlich: Unpersönliche Verben 118

Übungen zu Kapitel 4 119

Kapitel 5

In anderen Zeiten 123

Es war einmal: Die Vergangenheit 123

 Zusammengesetzt: Das »passé composé« 124

 Noch mal Vergangenheit: Das »imparfait« 132

 Der wichtige Unterschied: »passé composé« oder »imparfait« 133

 Mehr als vergangen: Das »plus-que-parfait« 138

 In der Schriftsprache: »passé simple« und »passé antérieur« 139

 Nur in Romanen und historischen Berichten: Das »passé simple« 139

 Das »passé antérieur« als Entsprechung zum »plus-que-parfait« 143

Ein Blick in die Zukunft 144

 Zusammengesetzt: Das »futur composé« 144

 Einfach: Das »futur simple« 144

 Zusammengesetzt oder einfach: Welche Zukunft? 147

 Bald schon vergangen: Das »futur antérieur« 147

Übungen zu Kapitel 5 148

Kapitel 6

Befehl ist Befehl: Der Imperativ 155

Nehmen Sie die richtige Form! Die Bildung des Imperativs 155

Lernen Sie es! Objektpronomen beim Imperativ 156

 Machen Sie es richtig! Objektpronomen nach dem Verb 157

 Erholen Sie sich! Auch Reflexivpronomen nach dem Verb 158

 Vergessen Sie es nicht! Pronomen vor dem Verb im verneinten Imperativ 158

Häufige Befehle 158

Sagen Sie es durch die Blume: Befehle ohne Imperativ 159

Übungen zu Kapitel 6 161

Kapitel 7
Nichts ist unmöglich: Das Konditional 163

Verbformen aus dem Baukasten 163

Wünsche, Bitten, Vermutungen, Ratschläge 165

Wenn das Wörtchen »wenn« nicht wär' 166

 Erfüllbare Bedingungen 166

 Unerfüllbare Bedingungen in der Gegenwart 166

 Unerfüllbare Bedingungen in der Vergangenheit 167

Übungen zu Kapitel 7 168

Kapitel 8
Eine Form für Wünsche und Gefühle: Der »subjonctif« 171

Und so geht's: Die Bildung des »subjonctif« 172

 Die regelmäßigen Formen 172

 Die unregelmäßigen »subjonctif«-Stämme 173

 Völlig unregelmäßig: Die Hilfsverben »avoir« und »être« 174

 Auch in der Vergangenheit machbar: »subjonctif II« 175

Wozu dient der »subjonctif«? 175

 Wünsche, Bitten, Vorschläge, Forderungen, Befehle, Verbote 175

 Gefühle und subjektive Wertungen 178

 Zweifel und Ungewissheit 180

 Damit Sie alles erfahren, obwohl Sie schon fast alles wissen:
 Der »subjonctif« nach Konjunktionen 181

Strategien zur Umgehung des »subjonctif« 182

Übung zu Kapitel 8 183

Kapitel 9
Man muss auch Nein sagen können 185

Doppelt genäht hält besser 185

 Wer A sagt, muss auch B sagen 186

 Verneinungen ohne Verneinungsklammer 188

 Verneinungen ohne »ne« 188

Die Menge null 188

Nichts geht mehr 189

Übungen zu Kapitel 9 190

Kapitel 10
Wird nicht gern verwendet: Das Passiv 193

So wird das Passiv gebildet 194

Das Passiv in unterschiedlichen Zeiten und Modi 195

So wird das Passiv ersetzt 196

Übungen zu Kapitel 10 197

TEIL III
KLEINE WÖRTER FÜR ANDERE WÖRTER: DIE WELT DER PRONOMEN..... 199

Kapitel 11
Fast unverzichtbar: Pronomen für Personen und anderes... 201

Personalpronomen im engen Verbund mit dem Verb..... 202
Wichtig für jeden Fall: Objektpronomen 203
 So sehen die Objektpronomen aus..... 203
 So müssen Sie die Objektpronomen stellen 204
Zwei weitere wichtige Pronomen: »y« und »en«..... 206
 »y« für Ortsangaben 206
 »en« für Satzteile mit »de« 207
Betonte oder unverbundene Personalpronomen 207
Fußballtaktik oder zwei Pronomen vor dem Verb 209
Übungen zu Kapitel 11 211

Kapitel 12
Fragen kostet nichts..... 215

Fragen nach Personen 215
Fragen nach »Sachen« 218
Sie wollen wissen, wann, wo, warum oder wie etwas ist..... 220
Sie fragen genauer nach: Das Pronomen »quel« 221
Ja oder Nein? – Fragen ohne Pronomen und Fragewort..... 223
Übungen zu Kapitel 12 224

Kapitel 13
Relativ wichtig: Die Relativpronomen..... 227

Relativ einfach: Die einfachen Relativpronomen 227
 Das Relativpronomen »qui« 228
 Das Relativpronomen »que« 228
 Die Relativpronomen »ce qui und »ce que«..... 229
 Die Relativpronomen »où« und »d’où«..... 229
 Das Relativpronomen »dont«..... 230
Relativ überschaubar: Die zusammengesetzten Relativpronomen..... 231
 Auf Personen bezogene zusammengesetzte Relativpronomen 232
 Auf Sachen bezogene zusammengesetzte Relativpronomen 232
Übungen zu Kapitel 13 233

TEIL IV
NOCH MEHR KLEINE WÖRTER: PRÄPOSITIONEN UND KONJUNKTIONEN 235

Kapitel 14
Ohne Präpositionen geht nichts 237

Aufdeckung vielfältiger Verhältnisse. 237
 Örtliche Verhältnisse 238
 Zeitliche Verhältnisse. 240
 Gegensätze 241
 Kausale, finale und modale Verhältnisse 241
Präpositionen zum Anschluss von Infinitiven 242
 Der Anschluss mit »à« 242
 Der Anschluss mit »de« 243
 Der Anschluss mit »à« oder »de« 245
 Der Anschluss ohne Präposition 245
Präpositionen, die vieles können 248
 Was Sie alles mit »à« machen können 248
 Was Sie alles mit »de« machen können 249
 Was Sie alles mit »en« machen können 250
 Was Sie alles mit »dans« machen können 250
Vorsicht bei »vor« und »zwischen« 251
Übung zu Kapitel 14 252
Übung 14.1 252

Kapitel 15
Konjunktionen schaffen Verbindungen..... 255

Wie Sie Sätze verbinden können 256
 Verbindungen zwischen Hauptsätzen. 256
 Verbindungen zwischen Haupt- und Gliedsätzen 257
Besonderheiten der Satzstellung 259
 Die verpflichtende Straßenverkehrsordnung 259
 Direkt oder indirekt? 260
 Die Hervorhebung 261
Es geht auch ohne (Konjunktionen) 262
 Infinitive als Ersatz für Gliedsätze 262
 Im Deutschen unbekannt: Das »gérondif« 264
 Nur im Schriftverkehr: Das Partizip Präsens 267
Übungen zu Kapitel 15 270

TEIL V	
DER TOP-TEN-TEIL	273

Kapitel 16

Die zehn häufigsten Fehler und Fallen im Französischen 275

Das Alter hat man auf dem Buckel	276
Man kann nicht alles können und wissen	276
Machen Sie es richtig	277
Vergessen Sie, ob der Besitzer männlich oder weiblich ist	277
Vor ist nicht gleich vor	277
Was machen Sie mit »mit«?	278
Tipps zu »zu«	278
Täuschende Objekte	278
Sie haben, sind, machen, gehen	279
Ihr seid, macht und sagt	279

Kapitel 17

Die zehn wichtigsten Grammatikregeln 281

Der unbekannte Artikel	282
Die Zeichen der Mehrzahl	283
Dahin passt das Adjektiv	283
Aus Adjektiv wird Adverb	284
Nicht, nichts und niemand	284
Eine Formel für Fragen	285
Aufeinanderfolgende abgeschlossene Ereignisse in der Vergangenheit	285
Wiederkehrende oder den Hintergrund bildende Vorgänge in der Vergangenheit	286
Relativ wichtige Pronomen	286
Verbote im »Si«-Satz	287

Kapitel 18

Zehn Tricks, Merkhilfen und Eselsbrücken 289

Das Baukastensystem	289
Nomen auf »e« oder auf Konsonant	292
Nie ohne Begleitung	292
VVV	293
Einbruch in das Haus »être«	294
Durch Fragen die Vergangenheitsform bestimmen	295
Eleganz durch BGA	296
Die Formel VERK für das Partizip Präsens	296
Der subjektive »subjunctif«	297
SVO: Die Satzstellung folgt der Straßenverkehrsordnung	298

TEIL VI
ANHANG 299

Anhang A: Lösungen..... 301

Anhang B: Verbtabellen..... 321

Stichwortverzeichnis 375